

Menschen für Menschen: Die Flüchtlingshilfe Bad König stellt sich vor.

„Man kann nicht einfach nichts machen.“ Dies haben sich vor einiger Zeit einige in Bad König und Umgebung lebende Menschen gesagt. Menschen, die sich zum Teil schon immer ehrenamtlich betätigt haben (z.B. in Sportvereinen, in der Generationenhilfe, in der Kirche, beim Partnerschaftskomitee, im DRK), beruflich im sozialen Bereich tätig sind und/oder angesichts der momentanen Situation von geflüchteten Menschen ihre Hilfe anbieten wollen.

Inzwischen treffen sich regelmäßig zwischen 20 und 30 Frauen und Männer unterschiedlichen Alters um gemeinsam zu überlegen, wie Menschen aus anderen Ländern, die aus ihrer Heimat in unsere Heimat geflohen sind, angemessene Unterstützung angeboten werden kann. Wir fragen, wie kann für diese Menschen Bad König für eine Zeit lang oder vielleicht auch für immer ein Zuhause werden? Wir sind keine Fachleute im Sozialrecht, wir haben keine regelmäßigen finanziellen Mittel, keinen Vereinsstatus und wir sind keinem Träger gegenüber Rechenschaft schuldig. Wir sprechen in der Regel die Sprachen der Ankömmlinge nicht. Wir ahnen wie schwer es ist, sich in einem Land zurechtzufinden, dessen Sprache man nicht versteht und nicht spricht.

Daher bieten wir Deutschkurse an. Diese werden sehr nachgefragt. In Bad König leben zurzeit ca. 60 Flüchtlinge. Viele von ihnen haben die Möglichkeit, fast jeden Tag Sprachkurse zu besuchen. Sieben Ehrenamtliche organisieren und lehren hier. Wichtige Themen sind neben der Sprachvermittlung das Wertesystem und das Alltagsgeschehen bei uns in Deutschland und im Besonderen hier in Bad König. Wo kann man einkaufen? Wo bekommt man ärztliche Behandlung? Wo gibt es Kleidung und Möbel? Wo kann man Sport machen? Wie verhält man sich in einer Mietwohnung? Oder auch: Wo kann man sich einbringen?...

Wir als Flüchtlingshilfe versuchen auch Kinderbetreuung zu organisieren, wenn die Eltern zu Behörden oder Sprachkursen möchten. Zum Teil übernehmen wir Patenschaften, um direkter unterstützen zu können. Für Menschen, die sich sehr fremd fühlen, die traumatisiert sind, die Ängste vor Behörden haben, da sie in ihrem Heimatland verfolgt oder auch gefoltert wurden, ist ein regelmäßiger persönlicher und privater Kontakt beruhigend.

Für uns ist der Kontakt mit dem Fremden bereichernd. Begegnung ist dynamisch. Wir geben Impulse und bekommen Impulse. Manchmal fühlen wir uns hilflos oder überfordert, weil Begegnung immer auch Missverständnisse und Enttäuschungen beinhaltet. Wir freuen uns wenn es gelingt, Menschen ein Willkommen anzubieten.

Wir wissen, dass der Stadt Bad König weitere Herausforderungen bevorstehen könnten. Vielleicht wird bald eine größere Anzahl von geflüchteten Menschen in der ehemaligen Odenwald-Klinik ein vorübergehendes Zuhause finden. Falls erforderlich, möchten wir auch dort unterstützend tätig zu sein. Wenn Sie sich von unserem Engagement angesprochen fühlen und sich beteiligen wollen, sind Sie herzlich eingeladen Ideen, Fähigkeiten und Zeit einzubringen.

Für weitere Informationen können Sie sich unter **fluechtlingsinfo@badkoenig.de** melden oder kommen Sie einfach in unsere Sprechstunde, jeden Donnerstag, 17 bis 18 Uhr, im Seminarraum des Jugendtreffs in der Alten Schule, Schulstr. 7. Wir würden uns freuen!

Ute Axnick für die Flüchtlingshilfe